

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231506056</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Almond</b> Zuname		<b>David</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Ernst, Alexandra</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Junge, der mit den Piranhas schwamm Audio-CD</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-94258-772-3</b> ISBN		<b>12,99</b> Preis (EURO)	
Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten	
<b>Hörcompany</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	
<b>2014</b> Jahr		Zielgruppe	
<b>Audio-CD</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: <b>15.06.2015</b>		Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Familie</b> <b>Tiere</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>3 CDs, 3h 40 min Laufzeit</b> <b>Sprecher: Jörg Pohl</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Eigentlich ist Stanley Potts ein ganz normaler Junge, der auf dem Jahrmarkt Goldfische gewinnt. Doch damit ändert sich sein ganzes Leben und aus ihm wird der Junge, der mit den Piranhas schwimmt.

**Beurteilungstext**  
 Stanley Potts wächst nicht wie andere Kinder bei seinen Eltern auf. Das seine Eltern tot sind, lebt er bei Onkel Ernest und Tante Annie in der Fischzüchergasse einer kleinen Stadt. Onkel Ernest hat dort eine Fischfabrik aufgemacht und produziert Potts Plattfische. Eines Tages hat Onkel Ernest aber die Idee Stanleys frisch erworbene Goldfische zu verarbeiten. Das erschüttert Stan derart, dass er sich entschließt seine Familie zu verlassen und sich einem Jahrmarkt anzuschließen. Dort lernt er Pancho Pirelli kennen, der mit Piranhas schwimmt und Stan als seinen Schüler aufnimmt. Er wird zu einer großen Nummer auf dem Jahrmarkt: Stanley Potts, der Junge, der mit den Piranhas schwimmt. Es ist eine skurrile Geschichte, die David Almond erzählt und dennoch spiegeln sich in ihr äußerst reale Bedürfnisse und Gefühle von Kindern wider. Skurril erscheint beispielsweise die Fabrik von Onkel Ernest, die quasi das gesamte Haus einnimmt oder auch die Firma DOOF (Direktoramt zur oberhoheitlichen Ordnungsbeschäftigung von Fisch und fischigen Dingen), die schließlich Ernests Fabrik schließt. Mit vielen sprachspielerischen Raffinessen ausgestattet erfindet Almond eine Fantasiesprache, die die Beschränktheit von juristischer Fachsprache vor Augen führt - "skandalös und blamidabel". Ehrlich und sensibel charakterisiert er aber gleichzeitig Stan, der durch das Leben geht, ohne viel davon zu erwarten, aber durch seine Gutherzigkeit und Tüchtigkeit seine Talente entdeckt und auch anderen hilft, sich selbst zu finden. Daher verbindet die Geschichte gekonnt humorvolle, unterhaltsame Passagen mit einem nachdenklichen Grundtenor. Hinzu kommen die in Grautönen gehaltenen, skizzenhaft wirkenden Illustrationen von Oliver Jeffers, die mal vignettenartig als einzelne Bildelemente oder als ganzseitige Bilder auftreten. Bedeutungsvollen Gegenständen und einzelnen Figuren wird so eine Gestalt verliehen. Dennoch wirken sie zurückhaltend und stilisiert, so dass viel Raum für eigene Vorstellungen bleibt. Es ist ein Buch zum Träumen, zum Lachen, zum Mitfühlen und zum Nachdenken. In meinen Augen handelt es sich ein Leuchtturm im Meer der Kinderbücher und ist unbedingt zu empfehlen.